

08.01.2020

AUF GEHT'S!

Starten wir also mit viel Elan ins neue Jahr. Keine Frage, der Januar ist für unsere Branche ein starker Monat. In Berlin wird der DAT-Report vorgestellt, DEKRA veröffentlicht die neuen Reparaturstundensätze und Ende des Monats trifft sich die Szene der Fahrzeuglackierer beim Deutschen Lackierertag.

Die Herausforderungen, vor denen K&L-Betriebe stehen, haben sich zum Jahreswechsel allerdings nicht geändert. Nach wie vor kämpfen die Reparaturwerkstätten mit Fachkräftemangel, Kostendruck und Digitalisierung. Dass sich diese Situation in diesem Jahr verschärfen wird, ist absehbar. Der Mindestlohn für Azubis steigt künftig um mehr als 20 Prozent, auch die Lohnkosten werden zunehmen. Diese Entwicklung sehen auch führende Lackhersteller, die in unserem ersten Newsletter im neuen Jahr zur Lage und zu den Herausforderungen unserer Branche Stellung beziehen.

Gerade für Partnerwerkstätten wird es in diesem Jahr besonders sportlich. Das zeigte unser Gespräch mit dem Leiter Schadenprozessmanagement der HUK-Coburg Thomas Geck, den wir gestern in der Zentrale des Kfz-Versicherers trafen. Er ließ keine Zweifel daran, dass die Coburger die angekündigte Online-Terminbuchung und das Reparaturtracking mit Nachdruck vorantreiben. Unser Interview veröffentlichen wir in Kürze. Auch Allianz Versicherung und ADAC werden in diesem Jahr die Schadensteuerung über das neue SPN-Webportal weiter anschieben. Mit Zoom und Gateway von Innovation Group, das sich seit Jahren im Entwicklungsprozess befindet, kommen weitere Wege der digitalen Schadenregulierung hinzu. Es wird in den Partnerwerkstätten also digitaler, aber sicher nicht einfacher.

Deshalb spielt beim Deutschen Lackierertag am 24. und 25. Januar in Ludwigsfelde auch die Digitalisierung richtigerweise eine wichtige Rolle. Wir diskutieren dort mit Ihnen und unseren

Talkgästen übrigens am Samstag das drängendste Problem unserer Branche: die Ausbildungsmisere und den Fachkräftemangel.

Die gesamte Redaktion wünscht Ihnen einen guten Start ins neue Jahr!

Christian Simmert